

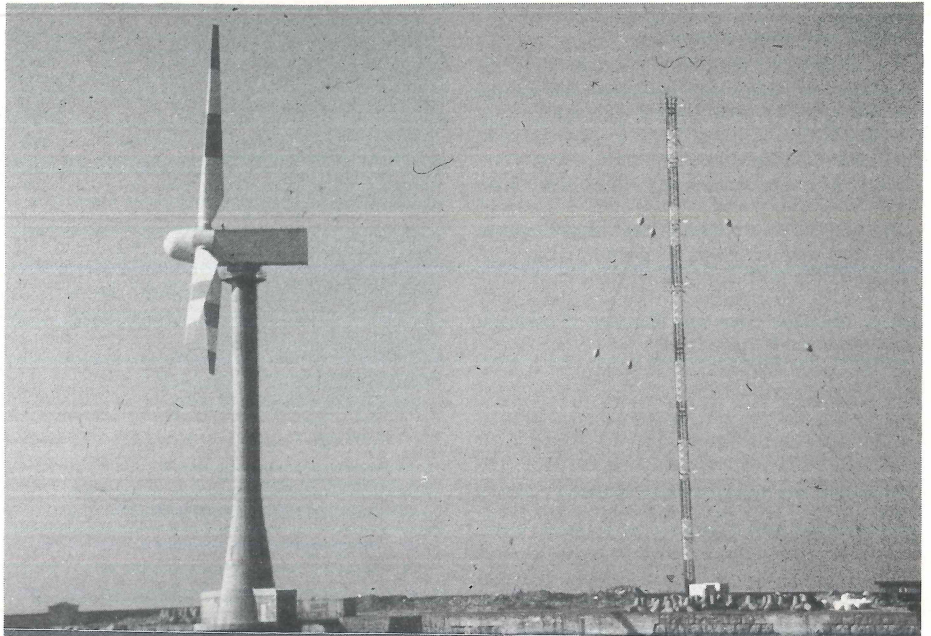
## Aus der Arbeit des INUF 1990

Die vor Jahren begonnene Tradition, unseren Mitgliedern aus der Arbeit des Instituts für Naturschutz- und Umweltschutzforschung (INUF) des Vereins Jordsand zu berichten, soll mit diesem Tätigkeitsbericht fortgesetzt werden. Die Arbeit des INUF lag im Bereich des Naturschutzes und des biologischen Umweltschutzes und beinhaltete wissenschaftliche Grundlagenforschung, biologisch-ökologische Gutachten unter dem Gesichtspunkt des angewandten Aspekts sowie Koordinierung und Durchführung der wissenschaftlichen Arbeiten in den vom Verein Jordsand betreuten Reservaten.

Der Umzug in das unweit der Vereinsgeschäftsstelle gelegene Gebäude der ehemaligen Agrarmeteorologischen Forschungsstelle des Deutschen Wetterdienstes am Wulfsdorfer Weg wurde 1990 abgeschlossen und die Mitarbeiter des INUF haben sich seitdem fest in den Räumen etabliert. Da auf dem Gelände des jetzigen INUF die technischen Geräte der ehemaligen Agrarmeteorologischen Forschungsstation zur Wetterbeobachtung verblieben sind, wurden weiterhin vom Verein Jordsand im Auftrage des Wetteramtes Schleswig die Wetterdaten erfaßt und ausgewertet. Der vorhandene 30jährige phänologische Garten wurde im Auftrage des Deutschen Wetterdienstes/Wetteramt Offenbach betreut. - Im Jahre 1990 war die Forschungsstation im Lotsenhaus Schleimünde mit Personal unregelmäßig besetzt. Die Touristeninformation und die Schutzgebetsbetreuung wurde gemeinsam mit den Vogelwärtern des angrenzenden NSG »Oehe-Schleimünde« durchgeführt.

Seit dem 1. November 1990 ist Dipl.-Biol. Christiane Lammen als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut angestellt. Dadurch konnte u. a. die limnologisch-hydrobiologische Arbeitsrichtung des INUF wesentlich verstärkt werden. Von den Mitarbeitern werden gegenwärtig u. a. folgende Sachgebiete abgedeckt: Ornithologie, Entomologie, Amphibien und Reptilien, biologische Wassergütebestimmung und ausgewählte Themen und Tiergruppen der Meeresbiologie.

An Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen nahmen die Mitarbeiter des INUF, z.T. mit Vorträgen, u. a. teil: Workshop des Umweltbundesamtes »Entscheidungshilfen für die Bekämpfung von Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen im See-, Küsten- und Hafenbereich« in Geesthacht, Rostocker Ornithologentreffen in Pruchten, 10. Tagung der »Gesellschaft Deutschsprachiger Odonatologen« in Braunschweig, Lehrerfortbildungsseminar »Problem Umweltbelastung« des Senators für Schulen, Berufsausbildung und Sport von Berlin, Seminar »Ökonomie und Ökologie: Schutz des Wattenmeeres - Eine Aufgabe zur Rettung einer einmaligen Küstenlandschaft« der Julius-Leber-Akademie in Ahrensburg, Symposium »Nordseeforschung als Beitrag zum Schutze der Nordsee« in Bremerhaven und Lehrgang »Naturnahe Gewässerunterhaltung« des Bundes der Ingenieure



In der schleswig-holsteinischen und niedersächsischen Küstenregion hat die Zahl der Windkraftanlagen in den letzten Jahren erheblich zugenommen (dieses Bild zeigt die Anlage mit Meßmast im Südhafen der Insel Helgoland). Im Rahmen von Projekten wird das INUF sich auch zukünftig mit dieser Form der Erzeugung von regenerativer Energie beschäftigen. Foto: U. Schneider

für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) in Rendsburg.

Bei den durchgeführten Projekten wurden im zurückliegenden Jahr die nachfolgenden Arbeitsschwerpunkte behandelt: floristische und faunistische Bestandserfassungen und Kartierungen u. a. bei der Ausweisung von Naturschutzgebieten, landschaftspflegerische Bestandsaufnahmen im Rahmen des Gewässerschutzes und der Bachrenaturierung, Erstellung von Pflege- und Entwicklungsplänen für schutzwürdige Landschaftsräume, begleitende faunistische und vegetationskundliche Arbeiten im Bereich von wasserbaulichen Maßnahmen und biologisches Monitoring von Umweltbelastungen im marinaquatischen und terrestrischen Bereich.

Im einzelnen war das INUF bei den folgenden Forschungsprojekten Antragsteller: Es wurden begonnen ein »begleitendes faunistisches (unter besonderer Berücksichtigung der Vögel) und vegetationskundliches Forschungsprogramm für die durch Sandaufspülung bei Scharhorn neugeschaffene Insel Nighörn« (Auftraggeber: Umweltbehörde Hamburg), die »Kartierung der Rast-, Zug- und Wintervogelbestände« und »Kartierung der Muschel- und Schneckenfauna im Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer« (Auftraggeber: Umweltbehörde Hamburg), die »Erstellung eines Pflege- und Entwicklungsplanes für das NSG Asseler Sand und das NSG Schwarztonnensand« (Auftraggeber: Bezirksregierung Lüneburg). Verlängert wurde ein »Ornithologisches Gutachten zur Errichtung einer 380-kV-Freileitung, Abschnitt: Lüneburg-Krömmel« (Auftraggeber: PreussenElektra AG) und beendet wurden »Untersuchungen über die Besiedlung von Schlackesteinen mit Pflanzen und Tieren im Wasser-Wechselbereich« (Auftraggeber: Norddeutsche Affinerie AG) sowie Auswertungen zum »Insektenflug an einer Windkraftanlage im Windpark Bredstedt« (Auftrag-

geber: Norddeutsche Naturschutzakademie).

Vertraglich eingebunden war das INUF bei den nachfolgenden Forschungsprojekten: Es wurde fortgeführt die Untersuchung »Seevögel als Bioindikatoren für die schleichende Verölung der Nordsee (Erfolgskontrolle zur Wirkung des Bund-Länder-Abkommens zu kostenloser Ölentöschung in den deutschen Seehäfen)« (Auftraggeber: Norddeutsche Naturschutzakademie für Umweltbundesamt) und beendet die »Erfassung der Makrovertebraten in der Moorbek/Lottbek« (Auftraggeber: Ingenieurbüro Heidel/Flintbek für Wasser und Bodenverband Ammersbek-Hunna), Teilkartierungen zur »Erstellung eines landschaftspflegerischen Begleitplanes zu den geplanten 110-kV-Leitungen im Raum Finkenwerder« (Auftraggeber: Landschaftsarchitekt Andresen/Hamburg) sowie »Biologisch-ökologische Begleituntersuchungen zum Bau und Betrieb von Windkraftanlagen« (Auftraggeber: Norddeutsche Naturschutzakademie für Bundesminister für Forschung und Technologie).

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Angewandte Biologie, Landschaftsökologie und Landschaftsplanung (IBL)/Oldenburg, der biologisch-landschaftsökologischen Arbeitsgemeinschaft (BIO-LA)/Hamburg und dem Planungsbüro Mordhorst/Nortorf wurden Teilkartierungen der terrestrischen und aquatischen Fauna bei einigen landschaftsökologischen und landschaftspflegerischen Untersuchungen von uns durchgeführt.

In eigenem Interesse wurde von uns ein »Gutachten zur ökologischen Bewertung möglicher Deponieflächen im Bereich Höltingbaum« erstellt, die sich im Nahbereich des von Verein Jordsand betreuten Naturschutzgebietes »Ahrensburger Tunneltal« befinden. Für »Untersuchungen zur Nahrungsökologie der Heringsmöwe auf der Hallig Norderoog« wurde

die Materialerfassung begonnen. Mitarbeiter der Universität Rostock, die das NSG »Langenwerder« in Mecklenburg-Vorpommern betreuen, stellten uns Material aus diesem Gebiet zu einer vergleichenden Untersuchung zur Nahrungsökologie der Sturmmöwe im NSG »Oehe-Schleimünde« zur Verfügung.

Die nachfolgend aufgeführten Arbeiten, die z. T. in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen erstellt wurden, liegen für 1990 aus dem INUF vor:

DENKINGER, P., J. PRÜTER, C. LAMMEN & E. HARTWIG: Häufigkeit und Verteilung von Rohplastikgranulaten (»Pellets«) an der Westküste Schleswig-Holsteins - Seevögel 11/1: 1-7.

HARTWIG, E., C. LAMMEN & W. PIPER: Untersuchungen über die Besiedlung von Schlackesteinen im Wasserwechselbereich mit Pflanzen und Tieren. - Unveröff. Dokumentation im Auftrag der Norddeutschen Affinerie AG: 54 S.

HARTWIG, E. & J. PRÜTER: Studies on the decrease of breeding populations of the Common Gull (*Larus canus*) in a Baltic Nature Reserve. - Proc. 5. Conf. Study Conserv. Migratory Birds of the Baltic Basin; Baltic birds V, Riga 1987, Vol. 1: 123-127.

HARTWIG, E., K. SCHREY & E. SCHREY: Zur Nahrung der Lachmöwe (*Larus ridibundus*) im Niederelberaum. - Seevögel 11/2: 27-31.

HARTWIG, E., F. STÜHMER & T. CLEMENS: Zur Ernährungsökologie der Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisaea*) auf Scharhörn - Seevögel 11/3: 53-59.

KIEKBUSCH, J.J.: Brutnachweis der Bergente (*Aythya marila*) im Naturschutzgebiet »Oehe-Schleimünde«. Seevögel 11/4: 70.

LAMMEN, C.: Die Erfassung der Makroinvertebratenfauna der Moorbek/Lottbek. - Unveröff. Gutachten im Auftrag des Ingenieurbüros Heidel/Flintbek: 12 S.

LIEDTKE, G & E. HARTWIG: Untersuchung zur Müllbelastung der Insel Scharhörn 1989. - Seevögel 11/1: 8-12.

PIPER, W.: Ornithologische Untersuchung zum Landschaftspflegerischen Begleitplan für die geplante 110-kV-Leitung im Raum Finkenwerder. - Unveröff. Gutachten im Auftrag des Garten- und Landschaftsarchitekten J. Andresen/Hamburg: 11 S.

SCHREY, E. & K. GROSCH: Garbage pollution by shipping in the seabird-reserve Oehe-Schleimünde (German Baltic Sea). - Proc. 5. Conf. Study Conserv. Migratory Birds of the Baltic Basin; Baltic birds 5, Riga 1987; Vol. 2: 127-131.

VAUK, G., M. BÖTTGER, T. CLEMENS, G. HARTMANN, E. HARTWIG, C. LAMMEN & E. VAUK-HENTZELT: Biologisch-ökologische Begleituntersuchungen zum Bau und Betrieb von Windkraftanlagen (Statusreport für das Jahr 1989). - In: Statusreport 1990 Windenergie; Hrsg. Forschungszentrum Jülich GmbH (KFA) im Auftrag des Bundesministeriums für Forschung und Technologie (BMFT): 377-391.

VAUK, G., M. BÖTTGER, T. CLEMENS, G. GROTE, G. HARTMANN, E. HARTWIG, C.

LAMMEN & E. VAUK-HENTZELT: Biologisch-ökologische Begleituntersuchungen zum Bau und Betrieb von Windkraftanlagen (Endbericht). - NNA-Berichte 3/Sonderheft: 1-124.

VAUK, G., T. CLEMENS, M. BÖTTGER, G. HARTMANN, E. HARTWIG, C. LAMMEN & E. VAUK-HENTZELT: Biological-ecological research work accompanying the construction and operation of electrical air power stations. - Trans. 19th IUGB Congress, Trondheim 1989: 512.

Eike Hartwig

## Korrigenda: Gebietsdefinitionen für Brut- und Rastvogelzählungen an der schleswig-holsteinischen Westküste

In dem im letzten SEEVÖGEL-Heft (12/2: 21-25; 1991) erschienenen Artikel über die Gebietsdefinitionen für die Brut- und Rastvogelzählungen an der schleswig-holsteinischen Westküste ist uns ein Setzfehler unterlaufen. Auf Seite 24, rechte Spalte, muß es in der Zusammenstellung der Landschaftseinheiten bzw. Hauptgebiete für den alpha-numerischen Code statt »FE - Feuchtgebiete Nordfriesland (nördlich Husum)« heißen »FE - Feuchtgebiete Eiderstedt«. Neu einzufügen ist »FN - Feuchtgebiete Nordfriesland (nördlich Husum)«.

Eike Hartwig

**Schloßkeller Cuxhaven**

Sonntag  
11.30 bis 13.30 Uhr  
**LUNCH-BÜFETT**  
und am Abend haben wir für Sie von  
18.00 bis 23.00 Uhr geöffnet.  
Unsere Spezialität: Frische Austern

**Montag von 17 bis 23 Uhr**

Für Festlichkeiten wird der Schloßkeller auch an den von Ihnen gewünschten Tagen geöffnet  
Anmeldung unter der Telefonnummer  
(0 47 21) 50 90.

**Wernesgrüner**  
vom Faß  
seit 1436  
aus dem Erzgebirge

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [12\\_3\\_1991](#)

Autor(en)/Author(s): Hartwig Eike

Artikel/Article: [Aus der Arbeit des INUF 1990 30-31](#)